

Exodus 14, 13¹³ Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. „



DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 3 Jhg. 2024

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen finden: Lutherische Kirchenmission, Leipzig, die Brücke

Angst hat das Potenzial Leben zu zerstören. Der Lebensraum wird durch die Angst eingeengt, sodass gar die Luft zum Atmen bedrohlich und fremd vorkommt. Die Angst kann man deshalb nie für sich allein stehen lassen. Sie bedarf eines Gegengewichts!

In der Bibel wird sehr viel gegen die Angst gesprochen. Aber, wenn die Bibel gegen die Angst spricht, dann nicht so, dass die Angst einfach nur unbegründet weggedrängt, ignoriert oder irrational klein geredet wird. Meist wird jedoch etwas anderes als Gegengewicht gegen die Angst vorgestellt. Somit wird die Angst in ein ganz anderes Licht gestellt. Man kann also sagen, dass es ein Weg gibt, wie man die Angst nicht mehr zu fürchten braucht.

Exodus 14, 13 ¹³*Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. „*

Kann es sein, dass ein ungeborenes Kind, die Angst seiner Mutter in der Gebärmutter empfindet? Möglich ist es. Eine solche Angst würde dann wie die Wogen bedrohliche Wellen über die Gebärmutter in die Seele des Kindes schwappen. Dagegen kann sich das Kind nicht wehren und wäre hilflos der Angst ausgeliefert. Die Israeliten waren einer solche Angst ausgesetzt, die man nicht entfliehen konnte. Vor ihnen war das rote Meer, das wie eine unüberwindbare Wand vor ihnen lag. Links und rechts unpassierbare Hindernisse und hinter ihnen die schnaubenden Soldaten des Pharaos. In fanatischem Eifer hatten sie nichts anderes im Sinne als die Israeliten endgültig vom Erdboden auszuwischen. Und da ertönte ein einfacher Satz des Mose, der die ganzen Rotten des Pharaos und die Wogen der Meere zum Schweigen brachte. Ein Wort des Mose:

„Fürchtet euch nicht!“

Wer wagt es, solche Worte zu sprechen, wenn man ja sowieso nicht von der Angst fliehen kann? Und welches Mittel gibt es gegen die Angst? Vielleicht sollte man die Angst an der Wurzel angehen. Wenn wir die Bibel lesen, sehen wir, woher die Angst kommt. Die erste Folge des Sündenfalls war nämlich, dass Adam und Eva Angst hatten. Sie hatten Angst und mussten sich deshalb vor Gott verstecken. Seitdem haben wir Menschen Angst. Angst vor Krieg, Angst vor Naturkatastrophen, Angst vor Menschen, Angst vor uns selbst. Im Grunde genommen, sind diese ganzen Dinge aber nur Symptome, die von der Grundursache herrühren, dass wir von Gott getrennt sind. Wer von Gott getrennt ist, ist wie ein Kind, das von der Nabelschnur getrennt wird und plötzlich neben der Liebe und der Geborgenheit auch Angst in die Seele zugeströmt bekommt. So gesehen kann es sein, dass die Angst Überhand gewinnt, sodass man gar nichts anderes mehr wahrnimmt. In solchen Situationen brauchen wir die klare und ungestörte Verbindung zu Gott. Wir brauchen die Nahrung von Gott, der uns mit seinem Wort zeigt, was er mit uns vorhat und dass er uns trotz der vielen schlimmen Dinge in unserer Welt stets in seiner Hand hält. Wir brauchen ein Wort, das die Rotten der Hölle zum Schweigen bringt und ausruft: „Fürchtet euch nicht!“ Als Mose diese Worte ausrief, tat er das trotz der Gefahr. Er tat es trotz der unausweichlichen Angst. Er tat es weil er letztendlich davon überzeugt war, dass Gott stärker als alle Bedrohung der Welt ist. Mose hatte erfahren, wie Gott mit starker Hand in Ägypten gewirkt hatte. Er hatte von Gott selbst den Auftrag bekommen, dass Volk Israel in die Sicherheit zu führen. Und dieser Auftrag Gottes war es, der ihm die Zuversicht gab, dass Gott Heil bringen würde. Und deshalb erwartete Mose nicht nur, dass die Angst schwinden müsse.

Er wusste es sogar. Nachdem Jesus den Tod für uns am Kreuz überwunden hatte und danach vom Tode auferstanden ist, haben wir ein fester Beweis dafür, dass es keine Gründe mehr gibt, die Ursache der Angst zu fürchten. Wenn Jesus kommt, schwindet die Angst wie Butter in der heißen Sonne! Und dennoch erfahren auch wir Christen nicht nur Sicherheit und Geborgenheit. Auch bei uns ist die Angst unter Umständen unvermeidbar. Die Jünger Jesu mussten beispielsweise sowohl Geborgenheit in Jesus als auch Angst erfahren. Nachdem sie beispielsweise wieder einmal gesehen hatten, wie Jesus seine Macht über die Naturgewalten zeigte, gingen sie jubelnd und preisend mit erhobenem Haupt daher. Doch dann fühlten sich die Jünger wieder ganz allein. So waren sie beispielsweise allein im Boot mit den riesigen, bedrohenden Wellen ringsum. Kreischend vor Angst konnten sie sich dann nicht mehr an Jesus erinnern. Plötzlich war nichts mehr von dem Heldenmut der Jünger zu sehen. Sie hatten nur noch bittere Todesangst. So werden wir Christen auch immer wieder diese Zeiten ohne den direkten Eingriff unseres Herrn ausharren müssen. In mehreren Variationen warnt Jesus uns Christen, dass wir Christen eine Weile ohne ihn leben müssen. Im Johannesevangelium sagt Jesus seinen Jüngern etwa: „dann werdet ihr mich nicht sehen!“ und laut dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen müssen wir eine sehr lange Zeit warten, bevor der Bräutigam wiederkommt. Diese Zeit ohne Jesus ist durchaus bedrohlich. Wir empfinden die Angst unter Umständen so unvermeidlich wie die Wellen der Angst, die von der Mutter in das ungeborene Kind schwappen. Wir Christen erfahren sowohl die Angst, die von außen auf uns einwirkt als auch die Angst, die von innen kommt und uns bedroht. Manchmal werden wir von grausamer Christenverfolgung bedroht, manchmal durch Unglauben, der sich schleichend in unserer Mitte breit macht. Und da kommen bei manchem von uns auch Zweifel auf. Warum lässt Jesus seine Kirche so allein? Warum lässt Jesus auch die Jünger erst allein gegen die Stürme des Hasses und der Gegenwehr kämpfen? Und warum schenkt er nicht von Anfang an ruhige Gewässer und eine sanfte Brise, die seine Kirche sicher bis ans andere Ufer bringen würde? Und warum lässt er den Petrus auf dem Wasser laufen, als wäre der See ein einziger begehbarer Balken, um ihn hernach wieder in die Tiefe sinken zu lassen? Ja, mit diesen Warum-Fragen sind wir auf etwas ganz Grundsätzliches gestoßen und wir können mit dieser Frage ganz bis zu den ersten Menschen zurückgehen und fragen: „Warum lässt Gott denn überhaupt erst den Satan und das Böse zu?“ Hätte er es uns nicht alles viel leichter machen können?

Wer denkt, dass ich heute zu dieser Frage eine Antwort habe, der irrt sich. Eine befriedigende Antwort für den Verstand gibt es an der Stelle nicht. Auch die Bibel gibt keine eindeutige Antwort auf die Warum-Fragen, die wir so oft haben. Und gegen die Angst gibt es auch kein rationales Gegenmittel.

Und dennoch gibt uns der Monatsspruch für Juni einen Hinweis, wie wir mit solchen Fragen umgehen können. Als das Volk Israel damals zwischen den drohenden Soldaten und das rote Meer stand, blieb Mose allein zuversichtlich. Gott hatte ihm Glauben geschenkt, der stärker war als alles andere. Das ist ein beeindruckendes Bild. Ein Mose, der sich gegen alle Beweise gegen die Angst aufbäumt und die Angst ins Auge schaut und ausruft: „Fürchtet euch nicht!“ Dieser Glaube des Mose war ein Geschenk vom Himmel. Der Glaube hat dem Mose ermöglicht, die Dinge zu sehen, die für andere verborgen blieben. Der Glaube, der Mose damals am Roten Meer begleitet hat, kam mit Jesus in Erfüllung. Jesus kam zu uns und erlebte die Angst mit uns. Und dennoch blieb sein Blick immer offen für Gott und für Gottes Pläne mit uns. Jesus hat nicht die Angst einfach weggenommen. Jesus erwartet nicht, dass wir unser Leben stets mit strahlendem Gesicht heldenhaft meistern. Nein. Jesus kennt unsere ganze Schwachheit und er weiß genau, wie schwer es unter Umständen sein kann, ohne ihn auszukommen. Genau deshalb gibt Er uns sein Wort mit auf dem Weg. Genau deshalb ist er auch immer wieder schnell dabei, uns aus aller möglichen Verstrickungen zu retten. Und deshalb zeigt er uns den Weg aus der Angst und sagt: *„In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“*

MEHR ALS 30 LITER COLA AN EINEM ARBEITSTAG

Wer bringt es fertig mehr als 30 Liter Cola an einem Arbeitseinsatz wegzuputzen. Da braucht man nicht nur starke Gemüter sondern auch eine starke körperliche Verfassung. Das Geheimnis verrät uns Andreas Kalweit. Und vorab: Es ging ihm dabei nicht darum, 30 Liter Cola an einem Samstagmorgen zu trinken. Die Sache war so: In unserer Kirche gibt es besonders im Kellerraum einige Stellen, wo sich Salpeter breitgemacht hatte. Diese Auswüchse muss man unbedingt entfernen, sodass nicht langfristige Schäden entstehen. Andreas Kalweit war früher Bauleiter und einen „Trick“, den er in dieser Zeit kennenlernte war, dass man Salpeter durch Cola entfernen kann. Das hat er auch für unser Problem vorgeschlagen. Und siehe da es funktionierte. Dazu musste man aber nicht Unmengen Cola trinken, sondern sie sozusagen als Chemikalie nutzen. Danke Andreas für den Hinweis!

ERSTE HILFE KURS IN LEIPZIG



Vorschriftsgemäß müssen unsere Brückenmitarbeiter immer wieder einen Erste Hilfe Kurs absolvieren. Deshalb mussten wir Mitarbeiter in der Brücke wieder einmal in die Schule gehen. Zuvor gab es eine Art Erfrischungskurs. Jetzt muss man aber nach jedem zweiten Jahr den kompletten Kurs wieder absolvieren. Das ist auch sinnvoll, denn es gibt immer wieder Dinge, die sich leicht ändern und die Inhalte müssen tatsächlich regelmäßig wiederholt werden, damit sie im Notfall wirklich ohne zögern angewandt werden können.

RUDOLF PFITZINGER IN WEISSENFELS DURCH PROPST STEFAN DITTMER EINGEFÜHRT



Rudolf Pfitzinger und seine Ehefrau Cornelia Pfitzinger

Am 4. Juni 2024 wurde Rudolf Pfitzinger von der Kirchensynode Sachsen Thüringen zum Superintendent gewählt. Er wurde am gleichen Tag von Propst Stefan Dittmer in sein Amt eingeführt. Rudolf Pfitzinger ist in Südafrika aufgewachsen und ist mit seiner Familie im jugendlichen Alter nach Deutschland ausgereist. Nach seinem theologischen Studium und Vikariat hat er als Missionar in Botswana gearbeitet. Danach war er der Missions- Repräsentant

der Mission in Johannesburg. In Deutschland hat er in Nordhessen und in der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Magdeburg gewirkt, wo er aktuell auch der Gemeindepfarrer ist. Wir wünschen Ihm viel Kraft und Segen für dieses wichtige Amt.

KINDERBIBELWOCHE

Inzwischen laufen die Planungen für unsere Kinderbibelwoche auf Hochtouren. Dankenswerterweise kommt Pastor Helge Dittmer aus Kiel in diesen Tagen zu uns. Er wird die Inhalte spielerisch mit Gesang und begeisternde Bibelgeschichten vorbereiten. Im Hintergrund werden alle anderen Mitarbeiter die gleiche Thematik mit kreativen Angeboten begleiten.

Betet für uns, damit viele Kinder den Weg zum wahren Schatz in Jesus Christus finden können! Wir brauchen aber auch ganz konkrete Hilfe an diesen Tagen. Deshalb bitten wir um Hilfe von euch allen. Auch, wenn es nur für kurze Zeit an einem Tag ist! Wir freuen uns, auf eine gute Zeit mit euch!



KINDER-BIBEL
TAGE

Herzliche Einladung
Wir sind hier!
Du auch?

DIE BRÜCKE
BEGEGNUNGSHÄUSE

Komm, wir suchen einen Schatz!

04.-06.07.2024
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Abschluss mit Familien-Vormittag am Sonntag, den 7. Juli 2024, um 10 Uhr vor der Lukaskirche

MISSIONAR HUGO GEVERS PASTOR IN ST. TRINITATIS LEIPZIG



Nach einer Vereinbarung zur Berufung von Missionar Gevers auf die vakante Pfarrstelle der St. Trinitatisgemeinde, unter anteiligem weiteren Dienst als Missionar, wurde Pastor Gevers am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024 von Superintendent Pfitzinger in die St. Trinitatisgemeinde eingesetzt. Danke für das Vertrauen! Hugo Gevers

Der Vorstand mit Hugo Gevers am Pfingstmontag

ZUKUNFTSMUSIK

In diesem Jahr wollen wir wieder etliche missionarische Projekte organisieren, wozu wir ganz herzlich einladen. Die wichtigsten Projekte sind wie folgt:

Kinderbibelwoche 4. Juli 2024 bis 7. Juli 2024 (Pastor Helge Dittmer und Pastor Konrad Rönnecke sind bei der Organisation beteiligt).

7. Juli Gottesdienst für Kinder vor der Lukaskirche (Pastor Helge Dittmer) Für die beiden obengenannten Veranstaltungen ist Pastor Rönnecke während der Veranstaltungen ansprechpartner.

Kinderfreizeit 22. Juli 2024 bis 26. Juli 2024 in Elsterhof

Stadtteilwoche. Ab 5.09.2024 bis 08.09.2024

Stadtteilstadtteilfest mit einem Gottesdienst vor der Lukaskirche am 08.09.2024

SPENDENKONTO: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00
Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35
Bank: Volksbank Südheide eG
Verwendungszweck: Leipzig

Homepage „Brücke“ www.die-bruecke-leipzig.de

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.

Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:

Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

| GOTTESDIENSTE UNSERER GEMEINDE | |
|---------------------------------------|--|
| Deutscher Gottesdienst | Sonntags um 10h00 |
| Persischer Gottesdienst | Sonntags um 12h00 |
| Persisch-Deutsche Gottesdienst | Normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10h00. Nächste Termine 30.06 und am 28.07 |

| ANGEBOTE IN DER BRÜCKE | |
|----------------------------------|------------------------------|
| Kinderstunde | Montags um 15h00 –17h00 |
| Teenie- Club | Montags um 17h00 bis 19h00 |
| Taufunterricht online | Montags um 18h00 |
| Englische Bibelstunde | 18h30-19h30 |
| Offene Brücke | Dienstags um 15h00 bis 17h00 |
| Offenes Angebote für alle | Mittwochs um 12h00 |
| Sozialstunde | Mittwochs von 14h00-15h00 |
| Unterricht in Präsenz und online | Mittwochs von 15h00-16h00 |
| Sozialstunde | Mittwochs 16h00 -18h00 |
| Sprachkurse fürs Team | Donnerstags 13h30-16h30 |
| Teambesprechung | Donnerstags 17h30 |

| ANGEBOTE IN CHEMNITZ | |
|--|--|
| Persischer Gottesdienst | Samstags um 11h00 Hainstr. 81, 09130 Chemnitz |
| Taufunterricht, Gesprächs- kreis, Bibelstunde | Samstags um 12h00 Hainstr. 81, 09130 Chemnitz |
| Persische Taufkurse. In Prä- senz und Online | Nach Absprache |

اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه

Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr.
Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig
پایاده شوید و این کلیسا را در
است.

| مراسم عبادت در کلیسا | |
|----------------------------|---|
| مراسم آلمانی | یک شانه ها ساعت ۱۰ |
| فارسی مراسم | یک شانه ها ساعت ۱۲. |
| مراسم مشترک و فارسی آلمانی | معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است. تاریخ های بعدی ۳۰ ژوئن و ۲۸ ژوئیه است. |

| پیشنهادات در بروکه | |
|----------------------------------|---|
| دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر | کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با قرار قبلی |
| دوشنبه ها ساعت ۳ | کمک تکلیف برای بچه ها |
| سه شنبه ها ساعت ۱۷.۱۵ | زمان مشترک برای همه |
| چهارشنبه ها ساعت ۱۴.۱۲ | ساعت جامعه |
| چهارشنبه ها ساعت ۱۶.۱۵ | کلاس های حضوری و آنلاین |
| چهارشنبه ها ساعت ۱۸.۱۶ | ساعت جامعه |
| پنجشنبه ها ساعت ۱۲.۳۰ بعد از ظهر | جلسه تیم بروکه |
| پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30 | کلاس های زبان فارسی |
| طبق قرار | گروه کر فارسی |

| پیشنهادات در کمیتس و هلدرانگ | |
|-------------------------------|---|
| مراسم فارسی | شانه ها ساعت ۱۱ Hainstr. 81, 09130 Chemnitz |
| کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل | شانه ها ساعت ۱۲ Hainstr. 81, 09130 Chemnitz |
| کلاس غسل حضوری و آنلاین | سه شنبه یک بار در ماه Hauptstr. 57 06577 Heldrunen |

لینک دفتر بروکه دریافت <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

اطلاعات در آینده

امسال می خواهیم دوباره تعدادی از پروژه های را سازماندهی کنیم که به گرمی شما را به آن دعوت می کنیم. پروژه های اصلی به شرح زیر است:

هفته کتاب مقدس کودکان از ۴ ژوئیه ۲۰۲۴ تا ۷ ژوئیه ۲۰۲۴ (کشیش هلگه دیتمر و کشیش کنراد رونکه در سازمان مشارکت دارند.

مراسم خدمات ۷ ژوئیه برای کودکان در مقابل کلیسای لوقا (کشیش هلگه دیتمر) کشیش رونکه مسولیات در طول رویدادها است.

اردوی کودکان از ۲۲ ژوئیه ۲۰۲۴ تا ۲۶ ژوئیه ۲۰۲۴

هفته منطقه از ۵ سپتامبر ۲۰۲۴ تا ۸ سپتامبر ۲۰۲۴

جشنواره منطقه ای با خدماتی در مقابل کلیسای لوقا در ۸۸ سپتامبر ۲۰۲۴

کمک های مالی: اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان المانی شماره حساب آمده است.

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00
Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35
Bank: Volksbank Südheide eG
Verwendungszweck: Leipzig

هفته کتاب مقدس کودکان

در همین حال، برنامه ریزی برای هفته کتاب مقدس کودکان ما در حال انجام است. خوشبختانه، کشیش هلگه دیتمر از کیل این روزها به ما می پیوندد. او محتوا را با آواز خواندن و داستان های الهام بخش کتاب مقدس آماده می کند. در پس زمینه، همه کارمندان دیگر همان موضوع را با پیشنهادات خلاقانه همراهی می کنند.



پس از توافق برای انتصاب مبلغ گیورز به عنوان کشیش در کلیسای تثلیس، گیورز توسط سرپرست پفیتزینگر در روز دوشنبه پس از جشنه پنطیکاست منصوب شد. ممنون از اعتماد شما! هوگو گیورز

هیئت مدیر کلیسا با هوگو گیورز در روز جشنه

پنطیکاست



دوره کمک های اولیه در لایپزیگ

طبق مقررات، کارکنان برکه باید همیشه یک دوره کمک های اولیه را بگذرانند. به همین دلیل ما کارمندان در برکه مجبور شدیم کلاس را بگذرانیم. قبل از آن یک نوع دوره تجدید پذیری وجود داشت. اما اکنون باید بعد از هر دو سال دوباره کل دوره را تکمیل کنید. این نیز منطقی است، زیرا همیشه چیزهایی وجود دارند که به راحتی تغییر می کنند و در واقع محتوا باید به طور مرتب تکرار شود تا بتوان بدون تردید در مواقع اضطراری از آن استفاده کرد.



رودولف پیترینگر و همسرش کورنلیا پیترینگر

معرفی شدن رودولف پیترینگر توسط

نماینده اسقف استفان دیتمر

در ۴ ژوئن ۲۰۲۴، رودولف پیترینگر توسط شورای کلیسای ساکسونی تورینگن به عنوان سرپرست انتخاب شد. او در همان روز توسط استفان دیتمر به مقام رسمی معرفی شد. رودولف پیترینگر در آفریقای جنوبی بزرگ شد و در سن نوجوانی با خانواده اش به آلمان مهاجرت کرد. پس از تحصیلات الهیات به عنوان مبلغ در بوتسوانا مشغول به کار بود. سپس به عنوان نماینده مأموریت در ژوهانسبورگ خدمت

کرد. او در آلمان در شمال هسن و در جماعت انجیلی لوتی در ماگدبورگ، جایی که در حال حاضر کشیش محله است، کار کرد. برای او در این مقام مهم آرزوی برکت فراوان داریم.

هر کس که فکر می کند من امروز پاسخی برای این سوالها دارم اشتباه می کند. در این مرحله هیچ پاسخی رضایت بخشی برای ذهن وجود ندارد. کتاب مقدس همچنین پاسخ روشنی به آن سؤالاتی نمی دهد. و هیچ پادزهر منطقی برای ترس وجود ندارد.

و با این حال، موسی به ما اشاره می کند که چگونه می توانیم با چنین سؤالاتی برخورد کنیم. هنگامی که قوم اسرائیل بین سربازان تهدید کننده و دریای سرخ قرار گرفتند، موسی به تنهایی مطمئن بود. خدا به او ایمانی داده بود که از هر چیز دیگری قوی تر بود. این یک تصویر تاثیرگذار است. موسی که در برابر همه شواهد بر ضد ترس قیام می کرد و فریاد زد: «نترس!» «این ایمان موسی هدیه ای از جانب خدا بود. ایمان موسی به او اجازه داده بود که چیزی را ببیند که از دیگران پنهان بود. ایمانی که موسی را در دریای سرخ همراهی می کرد با عیسی به تحقق یافت. عیسی نزد ما آمد و با ما ترس را تجربه می کرد. و با این حال چشمان او همیشه به روی خدا و برنامه های خدا برای ما باز می ماند. عیسی فقط ترس را از بین نبرد. عیسی از ما انتظار ندارد که همیشه قهرمانانه با چهره ای درخشان زندگی کنیم. خیر، عیسی تمام نقاط ضعف ما را می داند و دقیقاً می داند که زندگی بدون او چقدر دشوار است. دقیقاً به همین دلیل است که او به ما قول می دهد که او نزد ماست. دقیقاً به همین دلیل است که او همیشه سریع ما را از انواع گرفتاری ها نجات می دهد. و به همین دلیل است که راه رهایی از ترس را به ما نشان می دهد و گفت:

«در دنیا برای شما زحمت خواهد بود؛ اما دل قوی دارید، زیرا من بر دنیا غالب آمده‌ام.»

بیش از ۳۰ لیتر کولا در یک روز کاری

چه کسی می تواند بیش از ۳۰ لیتر کولا را در یک جلسه کاری بخرد؟ فرد که آن کار را کرد نه تنها به یک ذهن قوی، بلکه به یک شرایط فیزیکی قوی نیز نیاز دارد. آندریاس کالویت راز را به ما آشکار کرد. در ابتدا باید بگویم، این در مورد نوشیدن ۳۰ لیتر کولا در یک روز نبود بلکه در مورد پاک شدن اسید نیتریک در کلیسای ما. جاهایی وجود داشتند که اسید نیتریک در کلیسا پخش شده بود. مهم است که این توده ها را حذف کند تا آسیب ایجاد نشود. آندریاس کالویت قبلاً یک مدیر ساخت و ساز بود و یکی از ترفندهایی که در این مدت آموخت این بود که می تواند اسید نیتر را با کولا حذف کند. او برای مشکل ما آن کولا را پیشنهاد کرد. اما لازم نیست تنها کولا بنوشید، باید از آن به عنوان یک عامل شیمیایی استفاده کنید. با تشکر از آندریاس برای راهنمایی خوب!

اما او حتی آن را با دقت می دانست. پس از اینکه عیسی بر مرگ بر روی صلیب غلبه کرد و سپس از مردگان برخاست، ما دلیل محکمی تر داریم که دیگر هیچ دلیلی برای ترس وجود ندارد. وقتی عیسی بیاید، ترس مانند کره در آفتاب آب می شود! با این حال، ما مسیحیان نیز ترس را تجربه می کنیم. برای ما نیز، ترس ممکن است. برای مثال، شاگردان عیسی بایستی هم امنیت و هم ترس را تجربه می کردند. به عنوان مثال، پس از اینکه یک بار دیگر دیدند که عیسی قدرت داشت قانون طبیعت را تغییر دهد، با جرات راه می رفتند و شادی می کردند و تمجید می کردند. و سپس شاگردان دوباره احساس تنهایی می کردند. به عنوان مثال، آنها در قایق با امواج عظیم تهدید کننده تنها بودند. از ترس فریاد می زدند و دیگر نمی توانستند عیسی را به یاد بیاورند. ناگهان قهرمانی شاگردان دیگر نمایان نشد. آنها فقط به ترس مرگ بر فرو رفتند. بنابراین ما مسیحیان باید این زمان های ترس را بدون کمک پروردگاران تحمل کنیم. در چندین زمینه، عیسی به ما مسیحیان هشدار می دهد که چگونه باشد. در انجیل یوحنا، عیسی به شاگردانش می گوید: «پس مرا نخواهید دید!» و طبق مثل ۱۰ باکره، باید مدت زیادی صبر کنیم تا داماد دوباره بیاید. این زندگی بدون عیسی قطعاً تهدید کننده است. ممکن است ترس را به اندازه امواج ترسی که از مادر به جنین سرازیر می شود احساس کنیم. ما مسیحیان هم ترسی را که از بیرون بر ما تأثیر می گذارد و هم ترسی را که از درون می آید و ما را تهدید می کند تجربه می کنیم. گاهی اوقات ما توسط آزار و اذیت بی رحمانه مسیحیان تهدید می شویم، گاهی اوقات با بی ایمانی که به تدریج در میان ما گسترش می یابد. و اینجاست که برخی از ما شروع به شک و تردید می کنیم. چرا عیسی کلیسای خود را اینقدر تنها می گذارد؟ چرا عیسی به شاگردان اجازه می دهد به تنهایی در برابر طوفان های نفرت و مقاومت بجنگند؟ و چرا از همان ابتدا آبهای آرام و نسیم ملایمی نمی دهد که کلیسایش را به سادگی به ساحل دیگر برساند؟ و چرا به پطروس اجازه دشت طوری روی آب راه برود که گویی دریاچه یک پرتوی قابل پیاده روی است، و سپس او را تنها گذاشت تا به اعماق دریا فرو برود؟ با این سؤالات، ما به یک چیز بسیار اساسی برخورد کرده ایم و با این سؤال می توانیم به اولین افراد برگردیم و بپرسیم: چرا خدا در وهله اول به شیطان و شر اجازه می دهد؟ چرا خدا اجازه نمی دهد که ما می توانیم همه چیز را بسیار آسان تر بر گذار کنیم؟

مترسید. بایستید و نجات خداوند را ببینید، نجاتی را که امروز برایتان به عمل می‌آورد.

(خروج ۱۴، ۱۳)

آیا ممکن است کودک متولد نشده، ترس مادر خود را در رحم احساس کند؟ حتماً امکان پذیر است! چنین ترسی سپس به طرز تهدیدآمیزی از طریق رحم به روح کودک فرو می‌برد. کودک نمی‌تواند در برابر این امر از خود دفاع کند او در برابر ترس در مانده می‌شود. بنی‌اسرائیل چنان ترس داشتند که نمی‌توانستند از آن فرار کنند. در مقابل آنها دریای سرخ بود که مانند دیواری غیرقابل عبور در برابر آنها قرار داشت. در سمت چپ و راست نیز منع‌های بودند و پشت سر آنها سربازان فرعون نزدیک و نزدیکتر دویدند. آنها با غیرت متعصبانه چیزی دیگری جز این نداشتند که سرانجام بنی‌اسرائیل را از روی زمین محو کنند. و سپس یک جمله ساده از موسی به صدا در آمد که همه لشکریان فرعون و امواج دریا را خاموش کرد. سخنی از موسی این بود: **مترسید!**

چه کسی جرات دارد چنین کلماتی را بر ضد ترس به زبان بیاورد؟ و چه کسی آن کار را انجام داد وقتی راه برای پاک شدن ترس وجود نداشت؟ و چه درمانی برای ترس وجود دارد؟ شاید باید ترس را در ریشه آن بررسی کنیم. وقتی کتاب مقدس را می‌خوانیم می‌بینیم که ترس از کجا می‌آید. اولین پیامد سقوط به گناه ترس بود چون اولین احساس آدم و حوا این بود که می‌ترسیدند. و بنابراین مجبور بودند از خدا پنهان شوند. ما انسان‌ها از آن به بعد می‌ترسیم. ترس از جنگ، ترس از بلایای طبیعی، ترس از مردم، ترس از خود مان. اساساً همه اینها فقط علائمی هستند که از علت جدا شدن ما از خدا ناشی می‌شوند. هرکس از خدا جدا شود مانند کودکی است که از بند ناف مادر جدا شده و ناگهان علاوه بر محبت و امنیت، ترس نیز در روح احساس می‌کند. به این دلیل امکان ندارد ترس را کنترل کرد. در چنین شرایطی ما نیاز به یک ارتباط محکم و بدون اختلال به خدا داریم. ما به غذای خدا نیاز داریم که از طریق کلام خود به ما نشان می‌دهد، چه کسی ما را محافظت می‌کند و اوست که با وجود بدی‌های فراوان در دنیای ما، همیشه ما را در امنیت نگاه دارد. ما به سخنی نیاز داریم که انبوهی از جهنم را ساکت کند و اعلام کند: «مترسید!» موسی آن کار را با وجود ترس اجتناب‌ناپذیر انجام داد. او این کار را کرد زیرا در نهایت معتقد بود که خدا از هر تهدیدی در جهان قوی‌تر است. موسی تجربه کرده بود چگونه خدا با دست قدرتمند در مصر کار کرده بود. او از سوی خود خدا مأمور شد تا قوم اسرائیل را به سوی امن هدایت کند. و این مأموریت از جانب خدا بود که به او اطمینان داد که خدا نجات خواهد داد. و به همین دلیل موسی فقط انتظار نداشت که ترس از بین برود.

مترسید. بایستید و نجات خداوند را ببینید، نجاتی را
که امروز برایتان به عمل می آورد. (خروج ۱۴، ۱۳)
(۱۶



گزارش
نامه فعالیت شهادت مسیحیان و گزارش
نامه انجمن کلیسای لوتری تثلیث در

DIE BRÜCKE

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com
Homepage:
www.die-bruecke-
leipzig.de/
Facebook:
Die Brücke

ترس توانایی دارد تمام زندگی را تحت قرار بدهد. فضای
زندگی به دلیل ترس تنگ شده است، به طوری که حتی هوایی که
تنفس می کنیم، تهدید کننده و بیگانه به نظر می رسد. به همین
دلیل است که هرگز نمی توانید اجازه دهید ترس به تنهایی باقی
بماند. لازم است بر ضد ترس وزنه تعادل قرار دهید!

کتاب مقدس زیادی برای غلبه بر ترس می گوید. اما وقتی کتاب
مقدس علیه ترس صحبت می کند، به این معنی نیست که ترس به
سادگی نادیده گرفته می شود یا به طور غیرمنطقی کم اهمیت
جلوه می شود. با این حال، چیز دیگری به عنوان وزنه تعادل برای
ترس ارائه می شود. این دیدگاه ترس را در منظری کاملاً متفاوت
قرار می دهد. بنابراین می تواند گفت که راهی وجود دارد از
ترسیدن نترس